



QUARTALSMITTEILUNG  
2017



# Wesentliche Kennzahlen

## KION Group Überblick

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Auftragseingang	1.881,7	1.296,7	45,1 %
Umsatzerlöse	1.811,4	1.220,6	48,4 %
Auftragsbestand <sup>1</sup>	2.306,4	2.244,7	2,8 %
<b>Ergebnis</b>			
EBITDA	253,3	190,0	33,3 %
EBITDA bereinigt <sup>2</sup>	263,0	191,7	37,2 %
EBITDA-Marge bereinigt <sup>2</sup>	14,5 %	15,7 %	–
EBIT	96,6	89,0	8,5 %
EBIT bereinigt <sup>2</sup>	152,9	98,6	55,1 %
EBIT-Marge bereinigt <sup>2</sup>	8,4 %	8,1 %	–
Konzernergebnis	42,0	33,0	27,2 %
<b>Bilanz<sup>1</sup></b>			
Bilanzsumme	11.553,2	11.359,2	1,7 %
Eigenkapital	2.560,0	2.535,1	1,0 %
Netto-Finanzschulden	2.857,1	2.903,4	–1,6 %
ROCE <sup>3</sup>	–	6,8 %	–
<b>Cashflow</b>			
Free Cashflow <sup>4</sup>	64,5	–20,4	> 100 %
Investitionen <sup>5</sup>	42,7	27,8	53,9 %
<b>Mitarbeiter<sup>6</sup></b>	<b>30.680</b>	<b>30.544</b>	<b>0,4 %</b>

<sup>1</sup> Stichtagswert zum 31.03.2017 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2016

<sup>2</sup> Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

<sup>3</sup> Die Kennzahl ROCE wird als Verhältnis aus EBIT bereinigt und dem Capital Employed ermittelt; die ROCE-Ermittlung erfolgt nur zum Ende eines Geschäftsjahres

<sup>4</sup> Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit

<sup>5</sup> Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

<sup>6</sup> Mitarbeiterzahl nach Vollzeitäquivalenten zum 31.03.2017 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2016

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Hierbei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf [www.kiongroup.com/de](http://www.kiongroup.com/de) unter Investor Relations/Finanzberichte zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.

# Quartalsmitteilung

---

## HÖHEPUNKTE Q1 2017

---

- Ungebrochenes Wachstum organisch und durch Dematic Akquisition
- Wertmäßiger Auftragseingang legt im 1. Quartal 2017 deutlich auf 1,882 Mrd. Euro zu (+ 45,1 Prozent)
- Starkes Umsatzplus auf 1,811 Mrd. Euro (+ 48,4 Prozent)
- Bereinigte EBIT-Marge verbessert sich von 8,1 auf 8,4 Prozent
- Starker Free Cashflow von 64,5 Mio. Euro
- Erfolgreich Schuldscheindarlehen über eine Mrd. Euro begeben
- KION Group erhält erstmals Investment-Grade-Rating
- Bau eines neuen Werks in Tschechien für Dematic Fördersysteme

---

## GRUNDLAGEN DER QUARTALSMITTEILUNG

---

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum 31. Dezember 2016 grundsätzlich unverändert. Die Berichtswährung ist Euro. Die Angaben zu den Segmenten folgen der im Geschäftsbericht 2016 dargestellten neuen internen Steuerung der KION Group nach den Segmenten Industrial Trucks & Services, Supply Chain Solutions und Corporate Services. Die Berichtszahlen für das Vorjahresquartal Q1 2016 zeigen den Konzern sowie das Segment Supply Chain Solutions ohne Dematic, da die Akquisition der Dematic erst zum 1. November 2016 erfolgte.

---

## ZUSAMMENFASSUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

---

### Absatzmärkte

Im Segment Industrial Trucks & Services hat sich der Weltmarkt für Flurförderzeuge im ersten Quartal 2017 sehr dynamisch entwickelt. Bezogen auf die Zahl der bestellten Neufahrzeuge konnte er im Vorjahresvergleich um 19,4 Prozent zulegen. Über alle Regionen und Produkttypen hinweg wurden 350,5 Tsd. Fahrzeuge geordert gegenüber 293,5 Tsd. im ersten Quartal des Vorjahres.

## Weltmarkt Flurförderzeuge (Auftragseingang)\*

TABELLE 01

in Tsd. Stück	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Westeuropa	108,8	98,4	10,6 %
Osteuropa	19,4	13,7	42,0 %
Mittlerer Osten und Afrika	9,5	8,5	11,5 %
Nordamerika	63,2	59,2	6,6 %
Mittel- und Südamerika	7,6	6,5	16,6 %
Asien-Pazifik	142,0	107,2	32,5 %
<b>Welt</b>	<b>350,5</b>	<b>293,5</b>	<b>19,4 %</b>

\* Länderzuordnung gemäß der neuen regionalen Steuerung  
Quelle: WITS/FEM

Die Region EMEA (Westeuropa, Osteuropa, Mittlerer Osten und Afrika) wuchs mit 14,2 Prozent zweistellig. In Westeuropa (+ 10,6 Prozent) stiegen die Bestellzahlen in Frankreich und Spanien überdurchschnittlich. Das Wachstum in Deutschland blieb leicht hinter dem Markt in Westeuropa zurück, während sich in Großbritannien die Zurückhaltung bei Investitionen in rückläufigen Bestellungen bemerkbar machte. In Osteuropa (+ 42,0 Prozent) wirkte sich vor allem eine höhere Nachfrage in Russland positiv aus. In Nord-, Mittel- und Südamerika (Region Americas) nahmen die Bestellzahlen in Summe um 7,6 Prozent zu, wozu die USA in absoluten Zahlen den größten Beitrag leisteten. Der brasilianische Markt konnte sich nach den massiven Rückgängen der vergangenen Jahre merklich erholen. Durch den starken Aufwärtstrend in China verzeichnete Asien-Pazifik (Region APAC) mit 32,5 Prozent die höchste Wachstumsrate. Die Verkaufszahlen bei Elektrostaplern wuchsen um 15,1 Prozent. Lagertechnikprodukte verzeichneten ebenfalls ein deutliches Plus von 18,2 Prozent. Bei Staplern mit Verbrennungsmotor legten die Verkaufszahlen im ersten Quartal um 22,8 Prozent zu. > TABELLE 01

Bei Lagersystemen im Segment Supply Chain Solutions gaben vor allem der stark wachsende E-Commerce und der vermehrte Einsatz von Industrie-4.0-Technologien der Nachfrage nach Automatisierungslösungen zusätzlichen Schwung. Die KION Group erwartet daher weiterhin ein durchschnittliches jährliches Marktwachstum von rund zehn Prozent.

## Geschäftsverlauf im Konzern

Die KION Group hat die Integration von Dematic im ersten Quartal 2017 verstärkt vorangetrieben. So wird der Standort Střřbro in Tschechien im laufenden Jahr um ein neues Werk für automatisierte Fördersysteme von Dematic erweitert. Ein entsprechender Vertrag mit dem Bauräger wurde im März 2017 unterzeichnet. Insgesamt plant KION Investitionen in Höhe von rund sieben Millionen Euro in diese Fabrik, die 2018 die Produktion aufnehmen soll. Hergestellt werden Multi-shuttles und Modular-Conveyor-Systeme – Module für automatisierte Materialfluss- und Lagersysteme – für den europäischen Markt.

Die Integration von Egemin Automation und Retrotech Inc. in die Dematic Gruppe soll bis Ende 2017 abgeschlossen werden. Egemin Automation wird zusammen mit den Aktivitäten von Dematic zum weltgrößten Anbieter von fahrerlosen Transportsystemen (Automated Guided Vehicles, AGV) mit Sitz in Holland im US-Bundestaat Michigan. Retrotech wird unter der Marke Dematic Retrotech als Einheit der Kundenservice-Organisation von Dematic North America das Aftermarket-Geschäft ergänzen. Der Sitz verbleibt am bisherigen Standort Rochester im US-Bundestaat New York.

Zur Refinanzierung des Brückenkredits mit einem ursprünglich zugesagten Volumen von 3.000,0 Mio. €, den die KION Group von ihrer Kernbankengruppe für den Erwerb von Dematic erhalten und in Höhe von 2.543,2 Mio. € in Anspruch genommen hatte, begab die KION GROUP AG im ersten Quartal 2017 ein Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von insgesamt 1.010,0 Mio. €. Das Darlehen ist

in mehrere Tranchen mit Laufzeiten von fünf, sieben und zehn Jahren mit fester oder variabler Verzinsung aufgeteilt. Hierdurch wurde zugleich das Laufzeitenprofil deutlich gestreckt.

Im Januar hat die KION Group erstmals eine Einstufung im Investment-Grade-Bereich erhalten. Fitch Ratings erteilte dem Konzern ein langfristiges Emittentenrating von BBB– bei stabilem Ausblick, das das verbesserte Finanzprofil, die hohe Profitabilität und den stabilen Free Cashflow des Konzerns widerspiegelt. Die Ratingagentur Standard & Poor's hat im April ihre Einstufung der KION Group von BB+ mit negativem Ausblick auf BB+ mit stabilem Ausblick angehoben.

## ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### Geschäfts- und Ertragslage der KION Group

#### Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang erhöhte sich auf 1.881,7 Mio. € und lag organisch und akquisitionsbedingt deutlich über dem Vorjahreswert

(1.296,7 Mio. €). Das Segment Industrial Trucks & Services steuerte 1.414,6 Mio. € und ein Auftragsplus von 12,5 Prozent zum Auftragsvolumen bei (Vorjahr: 1.257,3 Mio. €). Das Segment Supply Chain Solutions, das Dematic (seit November 2016) einschließlich Egemin Automation und Dematic Retrotech (seit März 2016) umfasst, leistete einen Beitrag von 461,3 Mio. € (Vorjahr: 35,1 Mio. €) zum Bestellvolumen. Der Auftragsbestand lag mit 2.306,4 Mio. € über dem hohen Jahresendniveau von 2016 (2.244,7 Mio. €).

#### Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz der KION Group kletterte auf 1.811,4 Mio. € (Vorjahr: 1.220,6 Mio. €). Dies ist sowohl auf organisches Wachstum als auch auf die erfolgten Akquisitionen zurückzuführen. Der Serviceanteil am Konzernumsatz lag bei 39,7 Prozent (Vorjahr: 46,2 Prozent). Der Umsatz mit Dritten des Segments Industrial Trucks & Services erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 10,5 Prozent auf 1.322,9 Mio. € (Vorjahr: 1.196,9 Mio. €). Das Segment Supply Chain Solutions trug 482,2 Mio. € (Vorjahr: 19,8 Mio. €; ohne Dematic) bzw. 26,6 Prozent zum Konzernumsatz bei.

> TABELLE 02

#### Umsatzerlöse mit Dritten nach Produktkategorien

TABELLE 02

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
<b>Industrial Trucks &amp; Services</b>	<b>1.322,9</b>	<b>1.196,9</b>	<b>10,5 %</b>
Neugeschäft	724,4	638,8	13,4 %
Servicegeschäft	598,5	558,1	7,2 %
– After Sales	349,8	330,0	6,0 %
– Mietgeschäft	146,1	131,6	11,1 %
– Gebrauchtergeräte	70,1	70,1	0,1 %
– Andere	32,5	26,5	22,6 %
<b>Supply Chain Solutions</b>	<b>482,2</b>	<b>19,8</b>	<b>&gt; 100 %</b>
Business Solutions	362,2	13,4	> 100 %
Servicegeschäft	120,0	6,4	> 100 %
<b>Corporate Services</b>	<b>6,2</b>	<b>4,0</b>	<b>56,2 %</b>
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>1.811,4</b>	<b>1.220,6</b>	<b>48,4 %</b>

## Umsatzerlöse mit Dritten nach Sitz des Kunden

TABELLE 03

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Westeuropa	1.105,0	906,0	22,0 %
Osteuropa	116,8	96,8	20,7 %
Mittlerer Osten und Afrika	47,1	21,2	> 100 %
Nordamerika	283,7	27,3	> 100 %
Mittel- und Südamerika	40,4	35,1	15,1 %
Asien-Pazifik	218,4	134,2	62,8 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.811,4</b>	<b>1.220,6</b>	<b>48,4 %</b>

## Umsatzentwicklung nach Absatzregionen

Das Umsatzwachstum des Segments Industrial Trucks & Services beruht auf einer Absatzsteigerung über alle Regionen hinweg. In der Region EMEA konnte die KION Group in Deutschland, Großbritannien, Italien und Spanien sowie in den osteuropäischen Märkten maßgeblich zulegen. In der Region APAC profitierte der Konzern insbesondere von der starken Nachfrage in China.

Der deutliche Umsatzzanstieg in Nordamerika ist im Wesentlichen auf den im ersten Quartal 2017 erstmals erfassten Beitrag von Dematic im Segment Supply Chain Solutions zurückzuführen. Bezogen auf die gesamte KION Group entfiel im Berichtszeitraum ein Umsatzanteil von 20,2 Prozent (Vorjahr: 23,5 Prozent) auf Wachstumsmärkte. Insgesamt 81,3 Prozent des Umsatzes (Vorjahr: 75,1 Prozent) wurden außerhalb Deutschlands erwirtschaftet.

> TABELLE 03

## Ergebnisentwicklung

## EBIT und EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) lag mit 96,6 Mio. € um 8,5 Prozent über dem Vorjahreswert (89,0 Mio. €). Darin bereits enthalten sind die negativen Effekte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von –46,6 Mio. € (Vorjahr: –6,7 Mio. €), die im Berichtsquartal weitestgehend aus dem Erwerb der Dematic Gruppe resultieren. Das um Einmal- und Sondereffekte sowie um Effekte aus Kaufpreisallokationen bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT bereinigt) lag mit 152,9 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (98,6 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge stieg auf 8,4 Prozent (Vorjahr: 8,1 Prozent). > TABELLE 04

Das EBITDA belief sich auf 253,3 Mio. €, nach 190,0 Mio. € im Vorjahr. Das bereinigte EBITDA stieg auf 263,0 Mio. € (Vorjahr: 191,7 Mio. €). Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 14,5 Prozent (Vorjahr: 15,7 Prozent). > TABELLE 05

EBIT

TABELLE 04

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
<b>EBIT</b>	<b>96,6</b>	<b>89,0</b>	<b>8,5 %</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	9,7	2,9	> 100 %
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	46,6	6,7	> 100 %
<b>EBIT bereinigt</b>	<b>152,9</b>	<b>98,6</b>	<b>55,1 %</b>

EBITDA

TABELLE 05

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
<b>EBITDA</b>	<b>253,3</b>	<b>190,0</b>	<b>33,3 %</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	9,7	1,8	> 100 %
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,0	0,0	-100,0 %
<b>EBITDA bereinigt</b>	<b>263,0</b>	<b>191,7</b>	<b>37,2 %</b>

Wesentliche Einflussfaktoren auf die Ergebnisentwicklung

Die Umsatzkosten erhöhten sich auf 1.354,6 Mio. € (Vorjahr: 872,5 Mio. €). Dieser Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf das Segment Supply Chain Solutions und die Akquisition von Dematic zurückzuführen. Darüber hinaus wirkten sich gestiegene Materialpreise in den Umsatzkosten aus. Die Bruttomarge fiel hierdurch mit 25,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr geringer aus. Dem standen unterproportional gestiegene Vertriebs-, Entwicklungs- und Verwaltungskosten gegenüber.

Die Entwicklung der Umsatzkosten sowie der sonstigen Funktionskosten ist in der > TABELLE 06 dargestellt.

**(Verkürzte) Gewinn- und Verlustrechnung**

TABELLE 06

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Umsatzerlöse	1.811,4	1.220,6	48,4 %
Umsatzkosten	-1.354,6	-872,5	-55,3 %
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>456,8</b>	<b>348,2</b>	<b>31,2 %</b>
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-331,1	-243,3	-36,1 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-34,4	-24,7	-38,8 %
Sonstige	5,2	8,8	-41,5 %
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>96,6</b>	<b>89,0</b>	<b>8,5 %</b>
Finanzergebnis	-35,8	-40,4	11,4 %
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>60,7</b>	<b>48,5</b>	<b>25,1 %</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-18,7	-15,5	-20,7 %
<b>Konzernergebnis</b>	<b>42,0</b>	<b>33,0</b>	<b>27,2 %</b>

**Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis, der Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen, belief sich im ersten Quartal auf -35,8 Mio. € (Vorjahr: -40,4 Mio. €). Im ersten Quartal des Vorjahres waren im Finanzergebnis einmalige Finanzaufwendungen von -25,7 Mio. € enthalten, die im Zuge der Optimierung der Finanzierungsstruktur entstanden waren.

**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 18,7 Mio. € (Vorjahr: 15,5 Mio. €). Die Steuerquote lag bei 30,8 Prozent (Vorjahr: 31,9 Prozent).

**Konzernergebnis**

Das Konzernergebnis lag mit 42,0 Mio. € um 27,2 Prozent über dem Vorjahreswert (33,0 Mio. €). Basierend auf 108,6 Mio. (Vorjahr: 98,7 Mio.) Stückaktien belief sich das auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallende Ergebnis je Aktie auf 0,39 € (Vorjahr: 0,33 €).

**Geschäfts- und Ertragslage der Segmente****Segment Industrial Trucks & Services****Geschäftsentwicklung und Auftragseingang**

Im Neufahrzeuggeschäft steigerten die operativen Einheiten des Segments Industrial Trucks & Services ihre Bestellzahlen im ersten Quartal um 14,4 Prozent auf 49,9 Tsd. Stück. Dabei verzeichnete die KION Group ein zweistelliges Wachstum in allen Produktgruppen. Auch auf regionaler Ebene zeigte sich durchweg ein dynamisches Wachstum. Davon entfielen 62,1 Prozent auf die Marke Linde einschließlich Fenwick, 29,9 Prozent auf die Marke STILL inklusive OM STILL und die restlichen 8,0 Prozent auf die Marken Baoli und Voltas.

Der wertmäßige Auftragseingang stieg um 12,5 Prozent auf 1.414,6 Mio. € (Vorjahr: 1.257,3 Mio. €). > TABELLE 07



Finanzkennzahlen – Industrial Trucks & Services –

TABELLE 07

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Auftragseingang	1.414,6	1.257,3	12,5 %
Gesamtumsatz	1.323,2	1.197,0	10,5 %
EBITDA	227,6	199,4	14,1 %
EBITDA bereinigt	228,1	200,6	13,7 %
EBIT	128,4	103,4	24,1 %
EBIT bereinigt	129,1	111,8	15,4 %
EBITDA-Marge bereinigt	17,2 %	16,8 %	–
EBIT-Marge bereinigt	9,8 %	9,3 %	–

#### Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz des Segments erhöhte sich um 10,5 Prozent auf 1.323,2 Mio. € (Vorjahr: 1.197,0 Mio. €). Ein kräftiges Wachstum ergab sich vor allem im Neufahrzeuggeschäft (+ 13,4 Prozent). Während sich die Umsätze mit Elektrostaplern und Lagertechnikgeräten signifikant über dem Vorjahr bewegten, gingen die Umsätze mit Dieselstaplern insgesamt leicht zurück. Im Servicegeschäft konnten der Bereich After Sales sowie das Mietgeschäft deutlich zulegen. Insgesamt belief sich der Anteil des Servicegeschäfts am externen Umsatz des Segments Industrial Trucks & Services auf 45,2 Prozent (Vorjahr 46,6 Prozent).

#### Ergebnisentwicklung

Durch die positive Umsatzentwicklung und die umgesetzten Effizienzmaßnahmen übertraf das bereinigte EBIT mit 129,1 Mio. € den Vorjahreswert (111,8 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge des Segments erhöhte sich auf 9,8 Prozent (Vorjahr: 9,3 Prozent). Auch unter Berücksichtigung von Einmal- und Sondereffekten sowie Effekten aus Kaufpreisallokationen lag das EBIT mit 128,4 Mio. € deutlich über dem Vorjahr (103,4 Mio. €).

Das bereinigte EBITDA belief sich auf 228,1 Mio. € (Vorjahr: 200,6 Mio. €). Dies entsprach einer bereinigten EBITDA-Marge von 17,2 Prozent (Vorjahr: 16,8 Prozent).

#### Segment Supply Chain Solutions

##### Geschäftsentwicklung und Auftragseingang

Das Segment Supply Chain Solutions verzeichnete im ersten Quartal 2017 einen Auftragseingang von 461,3 Mio. € (Vorjahr: 35,1 Mio. €), der neben dem langfristigen Projektgeschäft auch Servicegeschäft beinhaltet. > TABELLE 08

## Finanzkennzahlen – Supply Chain Solutions –

TABELLE 08

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Auftragseingang	461,3	35,1	> 100 %
Gesamtumsatz	483,0	19,8	> 100 %
EBITDA	35,5	-0,6	> 100 %
EBITDA bereinigt	41,0	-0,6	> 100 %
EBIT	-17,6	-1,4	<- 100 %
EBIT bereinigt	34,2	-0,8	> 100 %
EBITDA-Marge bereinigt	8,5 %	-3,2 %	-
EBIT-Marge bereinigt	7,1 %	-4,2 %	-

**Umsatzentwicklung**

Der Umsatz des Segments belief sich auf 483,0 Mio. € (Vorjahr: 19,8 Mio. €; ohne Dematic). Auf das langfristige Projektgeschäft Business Solutions entfielen 75,1 Prozent und auf das Servicegeschäft 24,9 Prozent. Rund 52,8 Prozent des Umsatzes erzielte das Segment in Nordamerika.

**Ergebnisentwicklung**

Aus einem bereinigten EBIT von 34,2 Mio. € (Vorjahr: -0,8 Mio. €; ohne Dematic) resultierte eine bereinigte EBIT-Marge von 7,1 Prozent (Vorjahr: -4,2 Prozent). Unter Berücksichtigung der Einmal- und Sondereffekte sowie der Effekte aus Kaufpreisallokationen belief sich das EBIT auf -17,6 Mio. € (Vorjahr: -1,4 Mio. €).

Das bereinigte EBITDA lag bei 41,0 Mio. €. Die bereinigte EBITDA-Marge betrug 8,5 Prozent.

**Segment Corporate Services****Geschäftsentwicklung**

Das Segment Corporate Services umfasst Holding- und sonstige Servicegesellschaften, die segmentübergreifende Dienstleistungen wie beispielsweise IT und Logistik erbringen.

**Umsatz- und Ergebnisentwicklung**

Der Gesamtumsatz des Segments, der hauptsächlich aus den internen IT- und Logistik-Dienstleistungen resultiert, belief sich auf 64,1 Mio. € (Vorjahr: 53,0 Mio. €).

Das bereinigte EBIT des Segments war aufgrund von konzern-internen Dividendenerträgen (175,7 Mio. €) mit 164,4 Mio. € (Vorjahr: -12,4 Mio. €) deutlich positiv. Dementsprechend lag das bereinigte EBITDA bei 168,6 Mio. € (Vorjahr: -8,2 Mio. €). > TABELLE 09

**Vermögenslage**

Die langfristigen Vermögenswerte gingen leicht auf 8.938,9 Mio. € zurück (Ende 2016: 9.004,6 Mio. €). Auf immaterielle Vermögenswerte entfielen 6.152,3 Mio. € (Ende 2016: 6.236,7 Mio. €). Die darin enthaltenen Geschäfts- und Firmenwerte sowie Markennamen der KION Group summierten sich auf 4.551,9 Mio. € (Ende 2016: 4.578,1 Mio. €).

Das Mietvermögen belief sich auf 582,9 Mio. € (Ende 2016: 575,3 Mio. €). Das Leasingvermögen aus als Operating Lease klassifiziertem Leasinggeschäft mit Endkunden erhöhte sich auf 443,9 Mio. € (Ende 2016: 429,7 Mio. €). Die langfristigen Leasingforderungen aus als Finance Lease klassifiziertem Leasinggeschäft mit Endkunden lagen mit 537,7 Mio. € annähernd auf dem Niveau zum Jahresultimo 2016 (531,3 Mio. €).

Finanzkennzahlen – Corporate Services –

TABELLE 09

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Auftragseingang	64,1	53,0	20,9 %
Gesamtumsatz	64,1	53,0	21,0 %
EBITDA	164,8	-8,8	> 100 %
EBITDA bereinigt	168,6	-8,2	> 100 %
EBIT	160,6	-13,0	> 100 %
EBIT bereinigt	164,4	-12,4	> 100 %

(Verkürzte) Bilanz

TABELLE 10

in Mio. €	31.03.2017	in %	31.12.2016	in %	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	8.938,9	77,4 %	9.004,6	79,3 %	-0,7 %
Kurzfristige Vermögenswerte	2.614,4	22,6 %	2.354,6	20,7 %	11,0 %
<b>Summe Aktiva</b>	<b>11.553,2</b>	<b>-</b>	<b>11.359,2</b>	<b>-</b>	<b>1,7 %</b>
Eigenkapital	2.560,0	22,2 %	2.535,1	22,3 %	1,0 %
Langfristige Schulden	6.119,1	53,0 %	6.151,7	54,2 %	-0,5 %
Kurzfristige Schulden	2.874,2	24,9 %	2.672,5	23,5 %	7,5 %
<b>Summe Passiva</b>	<b>11.553,2</b>	<b>-</b>	<b>11.359,2</b>	<b>-</b>	<b>1,7 %</b>

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich insgesamt auf 2.614,4 Mio. € (Ende 2016: 2.354,6 Mio. €), wobei sich vor allem höhere Vorräte im Segment Industrial Trucks & Services auswirkten. Das Net Working Capital der KION Group, das sich aufgrund der Integration von Dematic nunmehr aus den Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltener Anzahlungen sowie aus dem Saldo noch nicht fakturierter Fertigungsaufträge zusammensetzt, verringerte sich zum 31. März 2017 leicht auf 489,4 Mio. € (Ende 2016: 495,9 Mio. €).

Die Flüssigen Mittel erhöhten sich zum 31. März auf 336,8 Mio. € (Vorjahr: 279,6 Mio. €). > TABELLE 10

## Finanzlage

Den für die Akquisition von Dematic mit einem Betrag von 2.543,2 Mio. € in Anspruch genommenen Brückenkredit (Acquisition Facilities Agreement, AFA) hat die KION Group im ersten Quartal 2017 über ein Schuldscheindarlehen zum Teil refinanziert. Tranche A2 des AFA in Höhe von 343,2 Mio. € mit einer Laufzeit bis Februar 2018 wurde vollständig abgelöst, während Tranche B des AFA über 1.200,0 Mio. €, fällig im November 2018, nun auf einen Restbetrag von 536,2 Mio. € zurückgeführt wurde. Die dritte Tranche des Brückenkredits mit einem Volumen von 1.000,0 Mio. € ist unverändert im November 2021 fällig.

Bis zum 31. März 2017 wurde das Schuldscheindarlehen mit einem Nominalbetrag von insgesamt 1.010,0 Mio. € begeben und ist in mehrere Tranchen mit Laufzeiten bis Mai 2022, April 2024, April 2027 und variabler bzw. fester Verzinsung aufgeteilt. Die KION Group hat im ersten Quartal 2017 mehrere Zinsderivate abgeschlossen, um das Zinsänderungsrisiko zu sichern, das aus variabel verzinslichen Tranchen resultiert (Cashflow Hedge). Der Brückenkredit, der ursprünglich ein zugesagtes Finanzierungsvolumen von 3.000,0 Mio. € aufwies, war bereits durch eine Kapitalerhöhung im Juli 2016 mit einem Bruttoerlös von rund 459,3 Mio. € verringert worden.

Die KION GROUP AG garantiert gegenüber den Banken sämtliche Zahlungsverpflichtungen unter dem Senior Facilities Agreement (SFA) und dem AFA und ist Darlehensnehmerin sämtlicher aus dem Schuldscheindarlehen resultierender Zahlungsverpflichtungen. Sämtliche Kreditvereinbarungsklauseln („Covenants“) wurden zum Quartalsstichtag eingehalten.

### Kapitalstrukturanalyse

Die kurz- und langfristigen Schulden erhöhten sich in Summe auf 8.993,2 Mio. € zum 31. März 2017 (Ende 2016: 8.824,2 Mio. €).

Die in den Schulden enthaltenen bilanziellen Finanzverbindlichkeiten stiegen leicht auf 3.193,9 Mio. € (Ende 2016: 3.183,0 Mio. €). Nach Abzug der Flüssigen Mittel beliefen sich die Netto-Finanzschulden auf 2.857,1 Mio. € nach 2.903,4 Mio. € zum Jahresende 2016. Dies entsprach dem 2,8-Fachen des bereinigten EBITDA auf annualisierter Basis.

Die langfristige Fremdfinanzierung nach Abzug von Kreditbeschaffungskosten blieb gegenüber dem Bilanzstichtag 2016 (2.889,1 Mio. €) mit 2.890,0 Mio. € nahezu unverändert. Darin enthalten ist das im ersten Quartal 2017 emittierte Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 1.010,0 Mio. €. Der Brückenkredit (AFA) wies zum 31. März 2017 eine Restschuld von 1.536,2 Mio. € auf, während das Senior Facilities Agreement mit 350,0 Mio. € langfristig in Anspruch genommen war. Die nicht genutzte freie Kreditlinie des SFA summierte sich zum 31. März 2017 auf 892,3 Mio. €. > TABELLE 11

### Netto-Finanzschulden

TABELLE 11

in Mio. €	31.03.2017	31.12.2016	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (brutto)	2.189,1	3.188,6	-31,3 %
Schuldscheindarlehen (brutto)	1.010,0	-	-
Sonstige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten	7,3	7,2	1,3 %
./. Kreditbeschaffungskosten	-12,5	-12,9	3,1 %
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>3.193,9</b>	<b>3.183,0</b>	<b>0,3 %</b>
./. Flüssige Mittel	-336,8	-279,6	-20,5 %
<b>Netto-Finanzschulden</b>	<b>2.857,1</b>	<b>2.903,4</b>	<b>-1,6 %</b>

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen im Rahmen leistungsorientierter Pensionspläne verringerten sich infolge annähernd unveränderter Abzinsungsfaktoren zum 31. März 2017 nur leicht auf insgesamt 987,3 Mio. € (Ende 2016: 991,0 Mio. €).

Die Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Geschäften zur Refinanzierung des langfristigen Leasinggeschäfts für Endkunden beliefen sich auf 1.014,1 Mio. € (Ende 2016: 1.007,2 Mio. €). Davon betrafen 722,7 Mio. € langfristige und 291,4 Mio. € kurzfristige Leasingverbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten aus der Kurzfristmietflotte sowie aus Beschaffungsleasing werden in den Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Zum 31. März 2017 waren Verbindlichkeiten in Höhe von 434,3 Mio. € (Ende 2016: 440,0 Mio. €) zur Finanzierung der Kurzfristmietflotte über Sale-and-Leaseback-Geschäfte enthalten. Ebenfalls dort ausgewiesen sind Verbindlichkeiten aus Restwertgarantien in Höhe von 16,6 Mio. € (Ende 2016: 16,7 Mio. €).

Das Konzern-Eigenkapital zum 31. März 2017 lag mit 2.560,0 Mio. € nahe beim Jahresendwert 2016 (2.535,1 Mio. €). Dem positiven Konzernergebnis standen dabei insgesamt nur moderat negative erfolgsneutrale Effekte im sonstigen Konzernergebnis gegenüber. Die Eigenkapitalquote lag zum 31. März bei 22,2 Prozent (Ende 2016: 22,3 Prozent). **> TABELLE 10**

### Investitionsanalyse

Für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Miet- und Leasingvermögen) wendete die KION Group im ersten Quartal 42,7 Mio. € auf, verglichen mit 27,8 Mio. € im Vorjahr. Der Fokus im Segment Industrial Trucks & Services lag mit 28,8 Mio. € unverändert auf aktivierten Entwicklungsleistungen in den operativen Einheiten LMH EMEA und STILL EMEA sowie der Erweiterung und Modernisierung von Produktions- und Technologiestandorten. Die Investitionen im Segment Supply Chain Solutions betrafen neben aktivierten Entwicklungsleistungen im Wesentlichen Software und Lizenzen.

### Liquiditätsanalyse

Die Flüssigen Mittel erhöhten sich von 279,6 Mio. € zum Jahresende auf 336,8 Mio. € zum 31. März 2017. Unter Berücksichtigung der noch frei verfügbaren Kreditlinie standen der KION Group zum Quartalsende frei verfügbare liquide Mittel in Höhe von 1.226,2 Mio. € zur Verfügung (Ende 2016: 1.200,8 Mio. €).

Die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit bewegten sich mit 106,1 Mio. € über dem Vorjahreswert (32,8 Mio. €). Insgesamt haben das operative Ergebnis sowie das mit +11,1 Mio. € (Vorjahr: –92,4 Mio. €) relativ stabile Net Working Capital im Vergleich zum 31. Dezember 2016 zum Liquiditätszufluss beigetragen.

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit summierten sich im ersten Quartal auf –41,6 Mio. € (Vorjahr: –53,2 Mio. €). Die Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungen (F&E) und Sachanlagen beliefen sich auf –42,7 Mio. € (Vorjahr: –27,8 Mio. €) und beinhalten nunmehr auch die Investitionen der Dematic Gruppe.

Der Free Cashflow als Summe aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit betrug 64,5 Mio. € (Vorjahr: –20,4 Mio. €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf –6,5 Mio. € (Vorjahr: 15,2 Mio. €). Die Aufnahme von Finanzschulden in Höhe von 1.297,6 Mio. € ist im Wesentlichen auf die Emission des Schuldscheindarlehens (+ 1.010,0 Mio. €) zurückzuführen. Dem gegenüber standen Tilgungen in Höhe von –1.285,3 Mio. €, die im Wesentlichen aus Rückzahlungen der Brückenfinanzierung (AFA) resultierten.

Insgesamt konnten die Zinsen im ersten Quartal durch die optimierte Finanzierungsstruktur – einschließlich Akquisitionsfinanzierung (Dematic) – gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Die Mittelabflüsse aus den laufenden Zinszahlungen summierten sich auf –16,0 Mio. € (Vorjahr: –19,9 Mio. € ohne gezahlte Vorfälligkeitsprämie). **> TABELLE 12**

**(Verkürzte) Kapitalflussrechnung**

TABELLE 12

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
EBIT	96,6	89,0	8,5 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	106,1	32,8	> 100 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-41,6	-53,2	21,8 %
<b>Free Cashflow</b>	<b>64,5</b>	<b>-20,4</b>	<b>&gt; 100 %</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6,5	15,2	<- 100 %
Währungseinflüsse Flüssige Mittel	-0,8	-1,2	38,6 %
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>57,2</b>	<b>-6,4</b>	<b>&gt; 100 %</b>

**Entwicklung des langfristigen Leasinggeschäfts**

Die Absatzaktivitäten der KION Group werden durch Finanzdienstleistungen im Bereich des direkten langfristigen Leasinggeschäfts unterstützt. Dabei werden die unmittelbar dem Endkunden überlassenen Flurförderzeuge durch die KION Group refinanziert. Das Portfolio des langfristigen Leasinggeschäfts, das die Absatzaktivitäten der KION Group unterstützt, entfiel zum 31. März 2017 unverändert zu wesentlichen Teilen auf Westeuropa. Das langfristige Leasing-

geschäft trug im ersten Quartal 2017 positiv zur Ertragslage der KION Group bei (> TABELLE 13) und hatte darüber hinaus Einfluss auf die Vermögens- und Finanzlage (> TABELLE 14). Die Informationen stellen einen Auszug des internen Berichtswesens dar und werden unter der Annahme einer Mindestverzinsung des eingesetzten Kapitals ermittelt. Die Netto-Finanzschulden des langfristigen Leasinggeschäfts erhöhten sich auf 115,6 Mio. € (Ende 2016: 106,3 Mio. €) und spiegeln den Ausbau der Aktivitäten wider. > TABELLE 15

Ertragslage des langfristigen Leasinggeschäfts

TABELLE 13

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung
Umsatzerlöse	104,9	97,7	7,4 %
EBITDA bereinigt	28,7	23,4	22,3 %
EBIT bereinigt	1,4	1,6	-13,7 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1,2	1,0	17,2 %

Vermögens- und Finanzlage des langfristigen Leasinggeschäfts

TABELLE 14

in Mio. €	31.03.2017	31.12.2016	Veränderung
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	115,6	106,3	8,7 %
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	16,0	8,3	92,8 %
Leasingverbindlichkeiten	1.014,1	1.007,2	0,7 %
Rechnerisches Eigenkapital	40,2	39,4	2,1 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.185,9</b>	<b>1.161,2</b>	<b>2,1 %</b>
Leasingvermögen	443,9	429,7	3,3 %
Leasingforderungen	742,0	731,5	1,4 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.185,9</b>	<b>1.161,2</b>	<b>2,1 %</b>

## Refinanzierung des langfristigen Leasinggeschäfts

TABELLE 15

in Mio. €	31.03.2017		31.12.2016	
	KION Group	davon langfristiges Leasinggeschäft	KION Group	davon langfristiges Leasinggeschäft
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	2.189,1	115,6	3.188,6	106,3
Schuldscheindarlehen (brutto)	1.010,0	–	–	–
Sonstige Finanzverbindlichkeiten ggü. Nicht-Kreditinstituten	7,3	–	7,2	–
./. Kreditbeschaffungskosten	–12,5	–	–12,9	–
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>3.193,9</b>	<b>115,6</b>	<b>3.183,0</b>	<b>106,3</b>
./. Flüssige Mittel	–336,8	–	–279,6	–
<b>Netto-Finanzschulden</b>	<b>2.857,1</b>	<b>115,6</b>	<b>2.903,4</b>	<b>106,3</b>
Leasingverbindlichkeiten	1.014,1	1.014,1	1.007,2	1.007,2
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	16,0	16,0	8,3	8,3
<b>Zinstragende Netto-Verbindlichkeiten</b>	<b>3.887,3</b>	<b>1.145,7</b>	<b>3.918,9</b>	<b>1.121,8</b>
Verbindlichkeiten zur Finanzierung der Kurzfristmietflotte	450,9	–	456,7	–
Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasingverhältnissen	21,5	–	21,0	–
<b>Verbindlichkeiten aus Finance Leases</b>	<b>472,4</b>	<b>–</b>	<b>477,7</b>	<b>–</b>
<b>Operative Netto-Finanzschulden</b>	<b>4.359,7</b>	<b>1.145,7</b>	<b>4.396,6</b>	<b>1.121,8</b>



---

## PROGNOSEBERICHT

---

Nach der erwartungsgemäß guten Geschäfts- und Ertragsentwicklung im ersten Quartal 2017 hält die KION Group an der im zusammengefassten Lagebericht 2016 aufgestellten Prognose für das Gesamtjahr fest.

Die KION Group will im Geschäftsjahr 2017 an die erfolgreiche Entwicklung des Vorjahres anknüpfen und auf Basis der prognostizierten Marktentwicklung sowohl den Auftragseingang und den Umsatz als auch das bereinigte EBIT weiter steigern.

Der Auftragseingang der KION Group wird zwischen 7.800 Mio. € und 8.250 Mio. € erwartet. Beim Konzernumsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 7.500 Mio. € und 7.950 Mio. €. Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 740 Mio. € bis 800 Mio. € angestrebt. Bei der bereinigten EBIT-Marge wird eine Erhöhung gegenüber der im Geschäftsjahr 2016 erzielten Marge von 9,6 Prozent erwartet. Der Free Cashflow wird in der Bandbreite von 370 Mio. € und 430 Mio. € erwartet. Für den ROCE bewegt sich der Zielwert zwischen 9,5 Prozent und 10,5 Prozent.

Der Auftragseingang für das Segment Industrial Trucks & Services wird zwischen 5.450 Mio. € und 5.600 Mio. € erwartet. Beim Umsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 5.300 Mio. € und 5.450 Mio. €. Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 605 Mio. € bis 630 Mio. € angestrebt. Bei der bereinigten EBIT-Marge wird eine leichte Erhöhung gegenüber der im Geschäftsjahr 2016 erzielten Marge von 11,3 Prozent erwartet.

Der Auftragseingang für das Segment Supply Chain Solutions wird zwischen 2.350 Mio. € und 2.650 Mio. € erwartet. Beim Umsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 2.200 Mio. € und 2.500 Mio. €. Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 195 Mio. € bis 230 Mio. € angestrebt. Bei der bereinigten EBIT-Marge wird eine deutliche Erhöhung gegenüber der im Geschäftsjahr 2016 erzielten Marge von 1,6 Prozent erwartet.

Die Prognose basiert auf der Annahme der Stabilität der Materialpreise und des derzeitigen Währungskursumfelds.

Die tatsächliche Geschäftsentwicklung kann unter anderem aufgrund der im Konzernlagebericht 2016 beschriebenen Chancen und Risiken von den Prognosen abweichen. Die Entwicklung hängt insbesondere vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld ab und kann durch zunehmende Unsicherheiten oder eine Verschlechterung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen negativ beeinflusst werden.

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 16

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016
Umsatzerlöse	1.811,4	1.220,6
Umsatzkosten	-1.354,6	-872,5
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>456,8</b>	<b>348,2</b>
Vertriebskosten	-208,6	-157,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	-34,4	-24,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-122,5	-86,0
Sonstige Erträge	17,3	17,1
Sonstige Aufwendungen	-11,6	-8,5
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	-0,5	0,2
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern</b>	<b>96,6</b>	<b>89,0</b>
Finanzerträge	20,4	18,9
Finanzaufwendungen	-56,2	-59,3
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-35,8</b>	<b>-40,4</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>60,7</b>	<b>48,5</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-18,7</b>	<b>-15,5</b>
davon laufende Steuern	-48,1	-15,3
davon latente Steuern	29,4	-0,2
<b>Konzernergebnis</b>	<b>42,0</b>	<b>33,0</b>
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	42,1	32,3
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	-0,1	0,8
<b>Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €)</b>		
Unverwässert	0,39	0,33
Verwässert	0,39	0,33

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TABELLE 17

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016
<b>Konzernergebnis</b>	<b>42,0</b>	<b>33,0</b>
<b>Posten, die in künftigen Perioden nicht in das Konzernergebnis umgliedert werden</b>	<b>11,0</b>	<b>-57,0</b>
Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	10,6	-57,0
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	15,1	-80,3
davon Steuereffekt	-4,5	23,3
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,4	-0,0
<b>Posten, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in das Konzernergebnis umgliedert werden</b>	<b>-28,4</b>	<b>-17,2</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-27,9	-26,4
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-27,9	-26,4
Ergebnis aus Hedge-Rücklagen	-0,5	8,6
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-1,6	11,7
davon realisierte Gewinne (-) und Verluste (+)	2,1	-0,5
davon Steuereffekt	-1,0	-2,6
Gewinne/Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,6
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	0,0	0,6
<b>Sonstiges Konzernergebnis</b>	<b>-17,3</b>	<b>-74,2</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>24,7</b>	<b>-41,1</b>
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	24,9	-41,9
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	-0,2	0,7

# Konzernbilanz

## Konzernbilanz – Aktiva

TABELLE 18

in Mio. €	31.03.2017	31.12.2016
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.584,5	3.605,8
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.567,8	2.630,9
Leasingvermögen	443,9	429,7
Mietvermögen	582,9	575,3
Sonstige Sachanlagen	672,5	679,1
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	72,6	72,7
Leasingforderungen	537,7	531,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	46,0	47,5
Sonstige Vermögenswerte	15,3	12,3
Latente Steueransprüche	415,8	420,2
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>8.938,9</b>	<b>9.004,6</b>
Vorräte	814,2	672,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.024,3	998,9
Leasingforderungen	204,4	200,3
Ertragsteuerforderungen	28,8	35,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	87,6	82,0
Sonstige Vermögenswerte	118,3	86,2
Flüssige Mittel	336,8	279,6
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.614,4</b>	<b>2.354,6</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>11.553,2</b>	<b>11.359,2</b>

Konzernbilanz – Passiva

TABELLE 19

in Mio. €	31.03.2017	31.12.2016
Gezeichnetes Kapital	108,6	108,6
Kapitalrücklage	2.444,6	2.444,4
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	225,5	183,4
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-224,2	-207,0
Nicht-beherrschende Anteile	5,5	5,7
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.560,0</b>	<b>2.535,1</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	987,3	991,0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.890,0	2.889,1
Leasingverbindlichkeiten	722,7	722,0
Sonstige langfristige Rückstellungen	95,7	92,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	345,3	349,3
Sonstige Verbindlichkeiten	207,3	202,8
Latente Steuerschulden	870,8	905,3
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>6.119,1</b>	<b>6.151,7</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	303,9	293,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	956,0	802,2
Leasingverbindlichkeiten	291,4	285,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	77,0	63,0
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	157,0	163,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	228,5	222,6
Sonstige Verbindlichkeiten	860,4	842,1
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>2.874,2</b>	<b>2.672,5</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>11.553,2</b>	<b>11.359,2</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

## Konzern-Kapitalflussrechnung

TABELLE 20

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern</b>	<b>96,6</b>	<b>89,0</b>
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	156,7	101,0
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	9,0	8,9
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0,0	0,9
Veränderung Leasingvermögen (ohne Abschreibungen) und Leasingforderungen/-verbindlichkeiten	-44,8	-32,9
Veränderung Mietvermögen (ohne Abschreibungen)	-58,9	-43,8
Veränderung Net Working Capital*	11,1	-92,4
Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen	-5,4	-5,3
Veränderung sonstige Rückstellungen	-2,6	9,1
Veränderung übrige Vermögenswerte/Schulden	-29,3	15,9
Gezahlte Ertragsteuern	-26,3	-17,5
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>106,1</b>	<b>32,8</b>
Auszahlungen aus dem Zugang von langfristigen Vermögenswerten	-42,7	-27,8
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	2,0	1,1
Dividendeneinzahlungen	1,6	0,2
Erwerb von Tochterunternehmen (nach Abzug flüssiger Mittel) und sonstigen Beteiligungen	0,0	-27,3
Einzahlungen/Auszahlungen für sonstige Vermögenswerte	-2,5	0,5
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-41,6</b>	<b>-53,2</b>

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

TABELLE 20

in Mio. €	Q1 2017	Q1 2016
Einzahlungen/Auszahlungen aus Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel	0,2	0,0
Beschaffungskosten der Finanzierung	-1,8	-2,5
Aufnahme von Finanzschulden	1.297,6	783,3
Tilgung von Finanzschulden	-1.285,3	-735,3
Zinseinzahlungen	2,3	1,5
Zinsauszahlungen	-16,0	-35,1
Einzahlungen/Auszahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	-3,5	3,2
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-6,5</b>	<b>15,2</b>
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	-0,8	-1,2
<b>Nettoveränderung der Flüssigen Mittel in der Bilanz</b>	<b>57,2</b>	<b>-6,4</b>
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	279,6	103,1
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	336,8	96,6

\* Net Working Capital setzt sich zusammen aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie noch nicht fakturierten Fertigungsaufträgen (netto) abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltener Anzahlungen

## Segmentinformationen

Der Vorstand als verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker, „CODM“) steuert die KION Group auf Basis der Segmente Industrial Trucks & Services, Supply Chain Solutions sowie Corporate Services. Die Segmentberichterstattung berücksichtigt dementsprechend die organisatorische und strategische Ausrichtung der KION Group.

Die Segmente werden auf Basis der Größen Auftragseingang, Umsatzerlöse und „EBIT bereinigt“ gesteuert. Die Segmentberichterstattung beinhaltet daher eine Überleitungsrechnung vom extern berichteten Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns (EBIT) inklusive Effekten aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekten zum bereinigten Ergebnis der Segmente („EBIT bereinigt“).

Segmentinformationen Q1 2017

TABELLE 21

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	1.322,9	482,2	6,2	–	1.811,4
Innenumsatz	0,3	0,7	57,9	–58,9	–
Gesamtumsatz	1.323,2	483,0	64,1	–58,9	1.811,4
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>118,0</b>	<b>–27,9</b>	<b>147,3</b>	<b>–176,7</b>	<b>60,7</b>
Finanzerträge	11,2	4,3	11,9	–7,0	20,4
Finanzaufwendungen	–21,5	–14,6	–25,1	5,0	–56,2
= Finanzergebnis	–10,4	–10,3	–13,2	–2,0	–35,8
<b>EBIT</b>	<b>128,4</b>	<b>–17,6</b>	<b>160,6</b>	<b>–174,7</b>	<b>96,6</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	0,5	5,4	3,8	–	9,7
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,2	46,4	0,0	–	46,6
<b>= EBIT bereinigt</b>	<b>129,1</b>	<b>34,2</b>	<b>164,4</b>	<b>–174,7</b>	<b>152,9</b>
Segmentvermögen	8.747,8	4.711,6	1.422,3	–3.328,5	11.553,2
Segmentsschulden	4.582,0	2.128,7	5.630,9	–3.348,4	8.993,2
Buchwerte von at-equity bilanzierten Beteiligungen	72,6	0,0	0,0	–	72,6
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	–0,5	0,0	0,0	–	–0,5
Investitionen <sup>1</sup>	28,8	11,0	2,9	–	42,7
Planmäßige Abschreibungen <sup>2</sup>	27,2	53,2	4,2	–	84,6
Auftragseingang	1.414,6	461,3	64,1	–58,3	1.881,7
Anzahl der Mitarbeiter <sup>3</sup>	23.142	6.869	669	–	30.680

<sup>1</sup> Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

<sup>2</sup> Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

<sup>3</sup> Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 31.03.2017; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen



Die > TABELLEN 21–22 enthalten Informationen über die Geschäftssegmente des Konzerns jeweils für das erste Quartal 2017 und 2016.

Die Einmal- und Sondereffekte stehen im Berichtsquartal im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Dematic und betreffen die Integration sowie die Anlaufkosten in Monterrey, Mexiko (insgesamt 9,7 Mio. €; Vorjahr: 2,9 Mio. €).

Die Effekte aus Kaufpreisallokationen beinhalten per saldo Abschreibungen und sonstige Aufwendungen auf im Rahmen von Erwerbsvorgängen aufgedeckte stille Reserven und Lasten.

Wiesbaden, den 26. April 2017

Der Vorstand

Segmentinformationen Q1 2016

TABELLE 22

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	1.196,9	19,8	4,0	–	1.220,6
Innenumsatz	0,1	0,0	49,0	–49,2	–
Gesamtumsatz	1.197,0	19,8	53,0	–49,2	1.220,6
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>94,4</b>	<b>–1,5</b>	<b>–44,3</b>	<b>–0,0</b>	<b>48,5</b>
Finanzerträge	14,2	0,0	8,0	–3,3	18,9
Finanzaufwendungen	–23,3	–0,1	–39,3	3,3	–59,3
= Finanzergebnis	–9,0	–0,1	–31,3	0,0	–40,4
<b>EBIT</b>	<b>103,4</b>	<b>–1,4</b>	<b>–13,0</b>	<b>–0,0</b>	<b>89,0</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	1,7	0,6	0,6	–	2,9
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	6,7	0,0	0,0	–	6,7
<b>= EBIT bereinigt</b>	<b>111,8</b>	<b>–0,8</b>	<b>–12,4</b>	<b>–0,0</b>	<b>98,6</b>
Segmentvermögen	8.425,2	153,7	595,4	–2.577,8	6.596,6
Segmentschulden	4.188,2	81,8	3.106,1	–2.587,3	4.788,8
Buchwerte von at-equity bilanzierten Beteiligungen	74,1	0,0	0,0	–	74,1
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,2	0,0	0,0	–	0,2
Investitionen <sup>1</sup>	25,4	0,3	2,1	–	27,8
Planmäßige Abschreibungen <sup>2</sup>	33,4	0,8	4,2	–	38,4
Auftragseingang	1.257,3	35,1	53,0	–48,8	1.296,7
Anzahl der Mitarbeiter <sup>3</sup>	22.725	475	561	–	23.761

<sup>1</sup> Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

<sup>2</sup> Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

<sup>3</sup> Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 31.03.2016; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

# Quartalsinformationen

## Quartalsinformationen

TABELLE 23

in Mio. €	Q1 2017	Q4 2016	Q3 2016	Q2 2016	Q1 2016
<b>Auftragseingang</b>	<b>1.881,7</b>	<b>1.782,7</b>	<b>1.326,6</b>	<b>1.427,1</b>	<b>1.296,7</b>
davon Industrial Trucks & Services	1.414,6	1.463,8	1.284,2	1.377,8	1.257,3
davon Supply Chain Solutions	461,3	313,3	38,1	44,7	35,1
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>1.811,4</b>	<b>1.739,5</b>	<b>1.283,2</b>	<b>1.343,8</b>	<b>1.220,6</b>
davon Industrial Trucks & Services	1.323,2	1.441,9	1.252,0	1.311,7	1.197,0
davon Supply Chain Solutions	483,0	291,1	27,2	27,8	19,8
<b>EBIT</b>	<b>96,6</b>	<b>116,6</b>	<b>112,4</b>	<b>116,8</b>	<b>89,0</b>
davon Industrial Trucks & Services	128,4	164,8	136,7	148,2	103,4
davon Supply Chain Solutions	-17,6	-25,1	-1,8	-3,3	-1,4
<b>EBIT bereinigt</b>	<b>152,9</b>	<b>171,2</b>	<b>126,8</b>	<b>140,8</b>	<b>98,6</b>
davon Industrial Trucks & Services	129,1	175,3	143,7	156,0	111,8
davon Supply Chain Solutions	34,2	9,3	-0,8	-1,7	-0,8
<b>EBIT-Marge bereinigt</b>	<b>8,4 %</b>	<b>9,8 %</b>	<b>9,9 %</b>	<b>10,5 %</b>	<b>8,1 %</b>
davon Industrial Trucks & Services	9,8 %	12,2 %	11,5 %	11,9 %	9,3 %
davon Supply Chain Solutions	7,1 %	3,2 %	-2,9 %	-6,1 %	-4,2 %
<b>EBITDA bereinigt</b>	<b>263,0</b>	<b>277,6</b>	<b>224,1</b>	<b>238,2</b>	<b>191,7</b>
davon Industrial Trucks & Services	228,1	273,3	236,2	248,7	200,6
davon Supply Chain Solutions	41,0	13,4	-0,5	-1,4	-0,6
<b>EBITDA-Marge bereinigt</b>	<b>14,5 %</b>	<b>16,0 %</b>	<b>17,5 %</b>	<b>17,7 %</b>	<b>15,7 %</b>
davon Industrial Trucks & Services	17,2 %	19,0 %	18,9 %	19,0 %	16,8 %
davon Supply Chain Solutions	8,5 %	4,6 %	-1,9 %	-5,1 %	-3,2 %

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

### Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Zielen, Prognosen und Schätzungen des Managements der KION GROUP AG beruhen. Diese Aussagen berücksichtigen nur Erkenntnisse, die bis einschließlich des Datums der Erstellung dieser Quartalsmitteilung vorlagen. Das Management der KION GROUP AG übernimmt keine Garantie dafür, dass sich diese zukunftsbezogenen Aussagen auch als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung der KION GROUP AG und ihrer nachgeordneten Konzerngesellschaften sowie die tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten und können daher erheblich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der KION GROUP AG und ihrer Konzerngesellschaften und können daher im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden. Hierzu gehören unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des Wettbewerbsumfelds, Gesetzesänderungen, Zins- oder Wechselkurschwankungen, Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren sowie die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese sowie andere Risiken und Unsicherheiten werden im Konzernlagebericht 2016 sowie in dieser Quartalsmitteilung ausgeführt. Darüber hinaus können unsere geschäftliche Entwicklung und Ergebnisse auch durch weitere Faktoren belastet werden. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die KION GROUP AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

### Rundungen

Bestimmte Zahlenangaben in dieser Quartalsmitteilung wurden kaufmännisch gerundet. Daher kann es zu Abweichungen zwischen den Summen der Einzelbeträge in den Tabellen und den angegebenen Gesamtgrößen sowie zwischen den Zahlen in den Tabellen und ihrer jeweiligen Analyse im Textteil der Quartalsmitteilung kommen. Alle prozentualen Veränderungen und Kennziffern wurden anhand der zugrunde liegenden Daten in Tsd. Euro berechnet.

## FINANZKALENDER

**11. Mai 2017**

Hauptversammlung

**26. Juli 2017**Zwischenbericht zum 30. Juni 2017  
Telefonkonferenz für Analysten**26. Oktober 2017**Quartalsmitteilung zum 30. September 2017  
Telefonkonferenz für Analysten

Änderungen vorbehalten


## KONTAKT

**Ansprechpartner für Medien****Michael Hauger**Leiter Corporate Communications  
Tel. +49 611 770 655  
michael.hauger@kiongroup.com**Frank Brandmaier**Leiter Corporate Media Relations  
Tel. +49 611 770 752  
frank.brandmaier@kiongroup.com**Ansprechpartner für Investoren****Dr. Karoline Jung-Senssfelder**Leiterin Investor Relations und M&A  
Tel. +49 611 770 450  
karoline.jung-senssfelder@kiongroup.com

Wertpapierkennnummern

ISIN: DE000KGX8881

WKN: KGX888

KION GROUP AG  
Abraham-Lincoln-Straße 21  
65189 Wiesbaden  
Tel. +49 611 770 0  
Fax +49 611 770 269  
info@kiongroup.com  
www.kiongroup.comDiese Quartalsmitteilung steht in deutscher  
und englischer Sprache auf  
kiongroup.com/de unter Investor Relations/  
Finanzberichte zur Verfügung.  
Der Inhalt der deutschen Fassung ist  
verbindlich. kiongroup.com/  
investoren

**We  
keep  
the  
world  
moving.**

**KION GROUP AG**

Corporate Communications  
Abraham-Lincoln-Straße 21  
65189 Wiesbaden

Tel. +49 611 770 0

Fax +49 611 770 269

[info@kiongroup.com](mailto:info@kiongroup.com)

[www.kiongroup.com](http://www.kiongroup.com)